

ONLINE-REIHE

WIE SOZIAL-ÖKOLOGISCHE TRANSFORMATION GELINGEN KANN

Teil I: Impulse aus den Kirchen – und ihre Relevanz?

Donnerstag, 23. Februar 2023, 18.00 bis 20.00 Uhr

Teil II: Kehren vor der Kirchentür – Erfolge und Defizite

Donnerstag, 23. März 2023, 18.00 bis 20.00 Uhr

Teil III: Welchen Beitrag leistet die Wirtschaft?

Donnerstag, 27. April 2023, 18.00 bis 20.00 Uhr



Im Auftrag der Deutschen Bischofskonferenz erschien im Juni 2021 die Studie „Wie sozial-ökologische Transformation gelingen kann“. Renommierete Fachleute der Wirtschafts-, Politik- und Klimawissenschaften sowie der Theologie und Philosophie wirkten daran mit. Sie benennen „Stellschrauben“, die dazu dienen könnten, dem Wandel hin zu einem guten Leben innerhalb der planetaren Grenzen zum Durchbruch zu verhelfen.

An drei Abenden von Februar bis April werden die Inhalte der Studie vorgestellt und anhand unterschiedlicher Leitfragen mit Fachleuten aus verschiedenen Bereichen vertiefend diskutiert.

Auf Ihre Teilnahme freuen sich

Jörg Göpfert

Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt e. V.

Dr. Reinhard Grütz

Katholische Akademie des Bistums Magdeburg

Kathrin Natho

Evangelische Kirche in Mitteldeutschland

Niklas Wagner

Katholisches Forum im Land Thüringen/Akademie des Bistums Erfurt

Anmeldung zu den einzelnen Veranstaltungen über:

www.ea-wb.de/soet

info@ev-akademie-wittenberg.de | Telefon: 03491 4988-0

Die Teilnahme ist kostenfrei.



Teil I: Impulse aus den Kirchen – und ihre Relevanz?

Donnerstag, 23. Februar 2023, 18.00 bis 20.00 Uhr

Die wesentlichen Inhalte und Empfehlungen der Studie „Wie sozial-ökologische Transformation gelingen kann“ werden vorgestellt und diskutiert. Anschließend wird der Frage nachgegangen, welche Relevanz diese und andere von den Kirchen herausgegebenen Stellungnahmen zu Themen der Nachhaltigkeit innerhalb und außerhalb der Kirchen entfalten. Mit welchem Ziel werden sie erstellt? Wie kommen sie in der breiteren kirchlichen und nichtkirchlichen Öffentlichkeit an? Und welche Impulse gehen von ihnen aus?

Mitwirkende:

Dr. Wendelin Bücking | Umweltbeauftragter des Bistums Magdeburg

Dr. Stefan Einsiedel | Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Zentrum für Globale Fragen der Hochschule für Philosophie in München, Mitautor der Studie

Philipp Greifenstein | freier Journalist mit Kompetenz zu kirchlichen Themen, Bad Frankenhausen

Leitung und Moderation:

Dr. Reinhard Grütz | Katholische Akademie des Bistums Magdeburg

Teil II: Kehren vor der Kirchentür – Erfolge und Defizite

Donnerstag, 23. März 2023, 18.00 bis 20.00 Uhr

Kirchen können eine sozial-ökologische Transformation durch Bewusstseinsbildung fördern. Das genügt aber nicht. Gehen sie auch im Alltag mit gutem Beispiel voran? Anhand des Gebäudebestands wird gezeigt, mit welchen Maßnahmen die Kirchen den Energie- und Rohstoffverbrauch deutlich reduzieren können und bereits reduziert haben. Welche Chancen und Schwierigkeiten sich dabei ergeben wird ebenso diskutiert wie die Frage, ob auf dem Weg zur Klimaneutralität auch Klimaschutzrichtlinien oder gar -gesetze nötig und zielführend sind.

Mitwirkende:

Dr. Oliver Foltin | Stellvertretender Leiter der Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft e. V. (FEST), Heidelberg und Leiter der Fachstelle Umwelt- und Klimaschutz der Evangelischen Kirche in Deutschland

Mattias Kiefer | Umweltbeauftragter des Erzbistums München und Freising und Sprecher der Arbeitsgemeinschaft der Umweltbeauftragten der deutschen (Erz-)Diözesen

Dr. André Witthöft-Mühlmann | Umweltbeauftragter der Evangelischen Landeskirche in Baden

Leitung und Moderation:

Kathrin Natho | Evangelische Kirche in Mitteldeutschland

Niklas Wagner | Katholisches Forum im Land Thüringen/ Akademie des Bistums Erfurt

Teil III: Welchen Beitrag leistet die Wirtschaft?

Donnerstag, 27. April 2023, 18.00 bis 20.00 Uhr

Große Teile der Wirtschaft bekennen sich zum Leitbild einer nachhaltigen Entwicklung. In der Studie „Wie sozial-ökologische Transformation gelingen kann“ werden Vorschläge gemacht, wie die Wirtschaft ihr Engagement verstärken könnte. Wie kommen diese in der Wirtschaft an? Welche Transformationspfade sind denkbar und möglich? Welche Rolle könnten „mündige“ Kundinnen und Kunden spielen? Am Erfolgs- und Streitobjekt „SUV“ wird exemplarisch diskutiert, ob und wie es möglich ist, wirtschaftliche Entwicklung an (umwelt)ethischen Kriterien zu orientieren.

Mitwirkende:

Dr. Ana Honnacker | Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Praktische Philosophie der Hochschule für Philosophie München

Gregor Kolbe | Referent für Verkehrsmärkte und Regulierung im Team Mobilität und Reisen, Verbraucherzentrale Bundesverband, Berlin

Prof. Dr. Linus Mattauch | Robert Bosch Juniorprofessur für Nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen, TU Berlin

Dr. Michael Niedenthal | Leiter des Fachgebiets Verkehrspolitik, Verband der Automobilindustrie e. V. (VDA), Berlin

Leitung und Moderation:

Jörg Göpfert | Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt e. V.